

Sein spitzer Schnabel hackt behende
Den Sonnenblumenkern entzwei.

Rotkehlchen lugt mit flugen Augen,
Ob keine Mücke aufgetischt;
Freund Buchfink aber sucht mit Eifer,
Daß er ein Körnchen Hanf erwischt.
Und, gierig um die Ecke schielend,
Hockt dort ein ganz gemeiner Spatz
Und lauert daß er Herrscher werde,
Vom reich besetzten Futterplatz.

Er, der doch sonst so unbescheiden,
Hat Angst vor besserem Verkehr
Und fürchtet sich vor allen Gästen,
Die nicht Proleten sind wie er.

Mag er nur ruhig Einkehr halten,
Ich scheide keinen Bettler aus;
Das Tischlein ist gedeckt für alle,
Und allen offen steht mein Haus.
Ich rufe niemand, halte niemand,
Will kein Gefängniswärter sein.
Ein jeder hat hier freien Eintritt,
Und freie Ausfahrt hinterdrein.
Ein jeder mag nach eigenem Willen
Sich holen, was ihm gerade paßt . . .
Hereinspaziert, ihr kleinen Freunde,
Ich lad' euch allesamt zu Gast!

Hans Ludw. Linfenbach.